

Dienstag, 3. Mai 2011

FRANKFURT/HESSEN/RHEIN-MAIN

## Wirtschaftsverein wählt Vorstand

### Economic Forum mit neuer Ausrichtung

**Dreieich (cen)** ■ Das Economic Forum Deutschland hat bei seiner jährlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt und eine Neuausrichtung des gemeinnützigen Vereins der deutschen Wirtschaft bestätigt.

Es sind neben dem geschäftsführenden Vorsitzenden Paul Dolan und seiner Frau Elke Hoppe als stellvertretenden Vorsitzende außerdem noch Hermann Ens, Hans-Joachim Krink, Heinz Pfannenschmidt, Johannes Schmid und Peter Waibel als ehrenamtliche Mitglieder des Vorstandes einstimmig gewählt worden. Als wissenschaftlicher Beirat konnte Dr. Rolf Katzenbach, Direktor des Energy-Centers an der Technischen Universität Darmstadt, gewonnen werden.

Die Diskussion unter den Mitgliedern ergab eine Vielzahl neuer Gesichtspunkte und Anregungen, die große Unterstützung fanden und die Zielsetzung des Vereins erheblich erweitern sollen. Dazu zählt die Anpassung des Geschäftsmodells des Economic Forums, um weitere Mitgliedsunternehmen stärker zu unterstützen. Mittelständische Unternehmen sollen international noch wettbewerbsfähiger werden. So unterstützt das Forum diese Un-

ternehmen gerade in ihrer Weiterentwicklung, die notwendig ist für die Konkurrenzfähigkeit.

Um die Mitarbeit im Economic Forum Deutschland einem weiteren Personenkreis zu ermöglichen, wurde beschlossen, unter anderem einen Studententarif und einen ermäßigten Beitrag für Ruheständler einzuführen.

Die nächste „ThinkTank“ (Denkfabrik)-Sitzung für „Kapital“ findet heute im Gut Neuhoef in Götzenhain statt. Gastredner ist Professor Rüdiger von Rosen vom Deutschen Aktieninstitut. Heute Abend geht es unter anderem um die Zusammenarbeit des Mittelstandes mit Kreditgebern und um die Unternehmensfinanzierung über Börsengänge. Spenden für die Arbeit des Vereins inklusive Abendessen liegen ab 50 Euro pro Person. Getränke werden zusätzlich und individuell abgerechnet. Der Vortrag geht von 18 bis 21.30 Uhr.

Das Economic Forum Deutschland ist eine branchen-, partei- und verbandsübergreifende Dienstleistungsorganisation, welche vor allem die Führungskräfte Deutschlands und Europas zusammenbringt, um ein dauerhaftes Wachstum und weitere Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu sichern.